

Das witzige Kunsträtsel

Wer als Meraner Kurgast oder Urlauber wie wir dem geschäftigen Treiben in der Altstadt entgehen will und auf die stille Seite des Passeier-Flusses wechselt, wer dort an der lächelnden Kaiserin Sissi (in Marmor) vorbei spaziert, flussaufwärts über die Sommerpromenade durch den artenreichen Baumbestand, wer dann die Fußgängerbrücke über den halbwildem Gebirgsfluss überquert, erblickt vor sich eine Überraschung: Von einer hellgrau getünchten Wand grüßt im Format von etwa 2 x 5 Metern ein überdimensionaler Balken- oder Strichcode in Schwarz-Weiß. Unter den senkrechten Strichen ist die entsprechende Ziffernfolge vermerkt: 4-8-5-5-6-2-0-6-1-0-0-7. Der Balken rechts außen trägt als eine Art Signatur „Klasse 3a Wiss-Lyz Meran“. Ich spüre dem witzigen Kunsträtsel nach und erfahre, dass Schüler und Schülerinnen des hiesigen Wissenschaftlichen Lyzeums Albert Einstein die vordem überplakatierte und verschmierte Hauswand neu gestaltet haben. Alle Achtung für den kunstpädagogischen Beitrag zur Urbanität! Er regt aufmerksame Passanten zum Schmunzeln und Nachdenken an. Leider kann ich die Ziffernfolge nicht aufklären; denn die Europäische Artikelnummer EAN erfordert 13 Stellen. Besäße Duisburg doch ähnlich gewitzte Kunstpädagogen! Geeignete Hauswände hätten wir genug.

HOS